

## Gründung des Netzwerks "Lebenstraum" für Unternehmerinnen

### Drei Niederkasselerinnen wollen Kommunikationsstrukturen verbessern



**Niederkassel.** (voa) Gemeinsam sind wir stark. Das ist der Grundgedanke dessen, was man heutzutage gerne "Netzwerk" nennt. Gemeint ist der Informationsaustausch mit Gleichgesinnten etwa übers Berufliche - für Frauen vielfach Neuland.

Diese Erfahrung haben auch die drei selbstständigen Unternehmerinnen Margret Schuck (41), Ute Müller (42) und Elke Wessel (40) gemacht. Weil es auch in Niederkassel an einer solchen frauenspezifischen Informationsbörse fehlt, wollen die drei die Lücke schließen: Kommende Woche gründen Schuck, Müller und Wessel ihr Netzwerk "Lebenstraum".

Den beruflichen Weg von Margret Schuck könnte man getrost als einen für selbstständige Frauen recht typischen bezeichnen. Nachdem Schuck Arzthelferin und Sekretärin gelernt hatte, folgte erst einmal ein zwölfjährige Familienpause. Dann wollte die Frau zurück in ihren Beruf und stellte fest: "Es gab für mich keine Stelle, die man mit Haushalt und Familie vereinbaren konnte."

Deshalb musste sie handeln: Schuck ließ sich zur Entspannungspädagogin ausbilden und bietet seit Mai vergangenen Jahres mobile Wellnessmassagen für Frauen an, außerdem Kurse für orientalischen Tanz. Das verlangt jede Menge Einsatz. Denn nicht nur der Bekanntheitsgrad ihres Mini-Unternehmens ist noch gering. Auch fehlt es an Informationen, ob es noch andere Mitstreiterinnen in ihrem Metier gibt, mit denen man vielleicht Synergieeffekte ernten könnte.

Ähnliche Bedürfnisse hat die Erzieherin Ute Müller, die sich am 1. Mai mit "MUT" selbstständig gemacht hat, einer Praxis für die Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Drittes Gründungsmitglied des neuen Frauennetzwerkes: Elke Wessel. Die Einzelhandelsverkäuferin hat sich vor drei Jahren selbstständig gemacht - als Vermögensberaterin. Die derweil zur Regionalleiterin aufgestiegene Frau empfindet es als besonderes Manko, dass viele Frauen mit Familie nur von zu Hause aus arbeiten können, ohne Außenwirkung.

Mit dem Netzwerk, welches das Trio jetzt aus der Taufe hebt, soll das nun anders werden. Erklärtes Ziel ist es, die Kommunikationsstrukturen im Stadtgebiet zu verbessern sowie Ressourcen und Potenziale auszuschöpfen. So könnten sich etwa Frauen ergänzen, indem sie gemeinsam Gewerberäume nutzen, die für sie allein zu kostspielig wären, so Elke Wessel. Weitere Aspekte: Gegenseitig können sich die Frauen bei Existenzgründungen unterstützen und an Kunden weiterempfehlen, so Schuck. Zudem kann man bei Messen über gemeinsame Auftritte nachdenken.

Ein regelmäßiges Forum für das Netzwerk ist bereits gefunden: Wie bei den Herren der Schöpfung soll es ein "Stammtisch" richten. Freilich mit einer frauenspezifischen Komponente: "Wir haben hier auch ganz klar einen inhaltlichen Anspruch", betont Ute Müller. Sprich: Frauen sollen sich hier mit ihren Unternehmen präsentieren.

Etwa 50 selbstständige Frauen wird das Trio für den ersten Stammtisch einladen, der am 27. Februar um 19.30 Uhr zum ersten Mal im Restaurant Da Giro, Hauptstraße 78, in Niederkassel tagt. Auch Existenzgründerinnen oder teilselbstständige Frauen sind willkommen. Für Männer gilt: Wir müssen leider draußen bleiben. Denn: "Frauen haben ganz andere Fragestellungen als Männer."

Anmeldung zum Stammtisch unter (0 22 08) 76 85 51.

(13.01.2007)